

Dinstag den 25. Mai 1875.

(1646—1)

Nr. 3638.

## Erlöschung der Kinderpest.

Laut Note der k. k. Statthalterei in Triest vom 11. Mai 1875, Z. 5070, ist die Kinderpest in Zabine, Bezirkshauptmannschaft Volosca, am 7. d. M. erloschen erklärt worden.

Nachdem gegenwärtig das ganze Verwaltungsgebiet der genannten Statthalterei seuchenfrei ist, so treten die anlässlich des Herrschens der Kinderpest daselbst hierlands getroffenen Maßregeln außer Wirksamkeit.

Bezüglich der Ein- und Durchfuhr von Thieren und Gegenständen, welche in § 2 des Kinderpestgesetzes vom 29. Juni 1868 näher bezeichnet sind, insoferne dieselben aus dem noch immer verseuchten Kroatien stammen, bleiben die Bestimmungen der §§ 5 und 6 des genannten Gesetzes vollständig aufrecht.

Laibach, am 20. Mai 1875.

K. k. Landesregierung in Krain.

(1624—2)

Nr. 815.

## Ranzellisten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Treffen ist eine Ranzellisten-Stelle mit der Diensteszuweisung beim k. k. Bezirksgerichte Großschiz, womit die sistemmäßigen Bezüge der XI. Rangklasse verbunden sind, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen sie die volle Kenntnis der

beiden Landessprachen nachzuweisen haben, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 30. Juni 1875

bei diesem Präsidium einzubringen.

Borgemerkte Militärbewerber haben nach Vorschrift des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60 R. G. B., der hohen Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. B. und des hohen Justizministerial-Erlasses vom 1. September 1872, Z. 11348, ihre Gesuche einzubringen.

Rudolfswerth, am 11. Mai 1875.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(1563b—2)

Nr. 682.

## Offert-Ausschreibung

für die Erbauung einer stabilen Brücke mit eisernem Oberbau in der Landeshauptstadt Salzburg für Rechnung des k. k. Straßen-Aerars.

Mit Beziehung auf die in der letzten Nummer des Amtsblattes verlaublich ausführliche Offertauschreibung werden Bauunternehmer eingeladen, für den Bau dieser Brücke ihre Offerte bis zum

1. Juli 1875,

bei der k. k. Landesregierung in Salzburg einzubringen.

Salzburg, am 24. April 1875.

Von der k. k. Landesregierung.

Der k. k. Statthalter:  
Thun.

(1539—2)

Nr. 2054.

## Diebstahls-Effecten.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth erliegen aus der strafgerichtlichen Untersuchung gegen Josef Brajdic und Cons. wegen Verbrechen des Diebstahles nachstehende Effecten:

<ul style="list-style-type: none"> <li>1/2 Hautleder,</li> <li>3 grüne Regenschirme,</li> <li>2 schwarze Hüte,</li> <li>1 schwarze Sammtweste,</li> <li>1 graues Umhängtuch,</li> <li>3 Ellen Satinlot,</li> <li>1 brauner Kittel,</li> <li>1 blauer Kittel,</li> <li>1 Decke,</li> <li>4 Ellen Blandruck,</li> <li>7 1/2 Ellen Barchent,</li> <li>3 Ellen grauen Barchent,</li> <li>1 Leintuch,</li> <li>1 blaue getupfte Schürze,</li> <li>2 schwarze Schürzen,</li> <li>1 braune Schürze,</li> <li>1 Atlas-Schürze,</li> <li>2 Haupttücher,</li> <li>2 Kopftücher mit Spitzen,</li> <li>Einwas Leinwand,</li> <li>1 Frauen-Bade,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Unterrod,</li> <li>1 weiße Schürze,</li> <li>4 seidene Tücher,</li> <li>1 gelbes Tüchel,</li> <li>1 graues Tüchel,</li> <li>1 weißes Tüchel,</li> <li>1 gelbes schwarz gestreiftes Tüchel,</li> <li>2 blaue Tücheln,</li> <li>1 gewirkte Toppe,</li> <li>1 neues weißes Tüchel,</li> <li>Mehrere Ellen Spitzen,</li> <li>7 Ellen Blandruck,</li> <li>1/2 Elle Schaffwollstoff,</li> <li>1 schwarze Zeughose,</li> <li>1 schwarze Weste,</li> <li>1 Wachsstockel,</li> <li>3 Stren Zwirn,</li> <li>Mehrere Ellen schwarze Börteln.</li> </ul>
--	---

Alle jene, welche Eigenthumsansprüche auf diese Gegenstände geltend machen wollen, haben dieselben

binnen Jahresfrist

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes sogewiß hiergerichts geltend zu machen, widrigens dieselben veräußert und der Erlös der Staatskasse zugeführt würde.

Rudolfswerth, am 27. April 1875.

# Anzeigebblatt.

(1286—3)

Nr. 530.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Martinic von Sela Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Peterjach sub Urb.-Nr. 169 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den 5. August 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Landstraß mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 21. März 1875.

(1522—3)

Nr. 2099.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Mathias und Josef Pochar von Razzuri Nr. 4 wegen aus dem steueramtlichen Rückstands-anweise an laufenden Steuern dem hohen

Aerar schuldigen 30 fl. 99 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche tom. IV, pag. 105, 106, 147 und 153 ad Senosetsch vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2287 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

5. Juni,

auf den

6. Juli

und auf den

7. August 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23sten April 1875.

(1367—3)

Nr. 2269.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gramer die exec. Feilbietung der dem Mathias Darovik gehörigen, gerichtlich auf 963 fl. geschätzten, im Grundbuche Kind ob Ref.-Nr. 94 1/4 vorkommenden Subrealität pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

4. August 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Vadium vor gemachtem Anbote zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 18. März 1875.

(1521—3)

Nr. 2100.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Kopacin von Podraga Nr. 33 wegen aus dem steueramtlichen Rückstands-anweise an laufenden Steuern dem hohen Aerar schuldigen 63 fl. 30 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche tom. I, pag. 81 ad Neutofel, tom. XII, pag. 500, tom. XIII, pag. 214, tom. XIV, pag. 442 ad Herrschaft Wippach vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1380 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Juni,

auf den

3. Juli

und auf den

6. August 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. April 1875.

(1242—3)

Nr. 2394.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes Telban, verehel. Rosir, sowie deren ebenfalls unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Telban, verehelichte Rosir, sowie deren ebenfalls unbekannt Erbs- und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Ursula und Franz Svigelj, Vormünder der minderj. Franz Svigelj'schen Kinder von Franzdorf Nr. 64, wider dieselben das Klagekonsensgesuch zugleich Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einer Forderung pcto. 200 fl. ö. W. c. s. c. sub praes. 12. April 1875, Zahl 2394, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

4. Juni 1875,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Svigolj von Franzdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 12. April 1875.

(1607—1) Nr. 1406.

**Curatorsbestellung.**

In der Executionsfache des Johann Supan von Unterleibnitz gegen Josef Pinter von dort pcto. 100 fl. c. s. c. wurde den Sakkgläubigerinnen der Pfandrealtät Ref. Nr. 673 ad Herrschaft Radmannsdorf namens Apollonia und Maria Pinter von Unterleibnitz wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Pogačnik von Hribe zum curator ad actum bestellt und demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken vom 15. April 1875, Z. 1406, zugestellt, welchem auch die weiteren Schriften in dieser Executionsfache zugestellt werden.  
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Mai 1875.

(1609—1) Nr. 12239.

**Erinnerung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Andreas Cervak von Mantersdorf und Johanna Strebar von Adelsberg und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern wird hiermit erinnert, daß über das Gesuch des Anton Dellava von Graz und Johann Novak von Grobče betreffend die Erlassung des Auftrages an die Tabulargläubiger auf Erhebung des Einspruches gegen die beabsichtigte lastenfreie Abtrennung der Parz. Nr. 1029 mit 3 Jočh 508 □Kfstr., Nr. 1031 mit 1 Jočh 819 □Kfstr., Nr. 3030 mit 739 □Kfstr. und Nr. 1033 mit 776 □Kfstr. von der Realität des Johann Novak von Grobče Urb. Nr. 41 ad Rueg ergangenen Bescheid vom 29sten Dezember 1874, Z. 12,239, dem für sie aufgestellten Curator Herrn Dr. Eduard Dew in Adelsberg zugestellt worden ist.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. Dezember 1874.

(1611—1) Nr. 1442.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Anton Markovčič von Butuže Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1874, Z. 7119, auf den 16. Februar 1875 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb. Nr. 73 ad Ruegg pcto. 162 fl. 8 kr. c. s. c. mit Wechselhalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhang auf den  
2. Juli 1875,  
übertragen worden ist.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1875.

(1384—1) Nr. 983.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Gottschee die executive Versteigerung der dem Johann Perjatel von Slatenč gehörigen, gerichtlich auf 1826 fl. geschätzten und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 644 A vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
11. Juni,  
die zweite auf den  
10. Juli  
und die dritte auf den  
14. August 1875,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1875.

(1442—1) Nr. 5837.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Mötling wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Blut von Cerovec Nr. 7 die exec. Feilbietung der der Dorothea Judnič von Kloster gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1200 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
15. Juni,  
die zweite auf den  
16. Juli  
und die dritte auf den  
14. August 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dem Gerichtsslocale mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Mötling, am 6. September 1874.

(1342—1) Nr. 1279.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei über das Ansuchen des Franz Verbit von Franzdorf gegen Franz Svigel von Franzdorf, resp. gegen dessen Nachlaß, unter Vertretung der Ursula Svigel von Franzdorf und des Mitvormundes Mathäus Svigel in Franzdorf wegen aus dem Urtheile vom 24. April 1872, Z. 1428, schuldigen 220 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 55, Ref. Nr. 121, vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 6000 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den  
9. Juni,  
10. Juli  
und auf den  
11. August 1875,  
jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Februar 1875.

(1330—1) Nr. 10973.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen der Firma Schelmbauer & Tholer, durch Dr. Eigner in Linz, die executive Feilbietung der den Mathias und Agnes Krišče gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Ref. Nr. 1508, fol. 2400 vorkommenden Subrealität zu Rußbach pcto. 407 fl. 4 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
9. Juni,  
die zweite auf den  
9. Juli  
die dritte auf den  
6. August 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 30. November 1874.

(1220—1) Nr. 1599.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podgric Nr. 5 und seine unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.  
Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Trost aus Podgric Nr. 5 und seinen unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:  
Es haben Johann und Franziska Kopacn von Podgric, durch Dr. v. Wurzbuch von Laibach, wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der Realität tom. L., pag. 42, Ref. Nr. 18 ad Pfarrkirchengilt Wippach und Gestattung der Einverleibung dieses Eigenthumsrechtes im Grundbuche c. s. c. sub praes. 25. März 1875, Z. 1599, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den  
11. Juni 1875,  
vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Pelizoni von Lozice als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
K. l. Bezirksgericht Wippach, am 26. März 1875.

(1400—1) Nr. 1559.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:  
Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Anton Skubic von Groß-Altendorf, Bezirk Laibach, gegen Johann Skubic von Polie Nr. 12 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 12. April 1839, Z. 147, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Gebirgsamtes sub Urb. Nr. 141 und 142 vorkommenden Realität in Polie im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4430 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den  
10. Juni,  
8. Juli  
und auf den  
12. August 1875,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Sittich, am 25ten März 1875.

(1002—3) Nr. 1554.

**Erinnerung**

an Lukas und Maria Slejto'schen Erben von Col und dem Ferni von Ferni Medvedec von Predgorize unbekanntes Aufenthaltes.  
Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den Lukas und Maria Slejto'schen Erben von Col und dem Ferni von Ferni Medvedec von Predgorize unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:  
Es habe Josef Slejto von Col Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Gestattung der Löschung der auf der 1/2 Hube sub pag. 53, Ref. Nr. 17 einverleibten Hypothekar-Forderungen per 172 fl. 42 kr. und per 116 fl. sammt Anhang sub praes. 28. März 1875, Zahl

1554, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. Juni 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Andreas Novak von Col als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
K. l. Bezirksgericht Wippach, am 19ten März 1875.

(1532—3) Nr. 1406.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Supan von Unterleibnitz die exec. Versteigerung der dem Josef Pinter von Unterleibnitz gehörigen, gerichtlich auf 1095 fl. geschätzten Realität sub Ref. Nr. 673 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
4. Juni,  
die zweite auf den  
3. Juli  
und die dritte auf den  
4. August 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Den Tabulargläubigern Mathias, Barbara und Maria Reschel wird aber unter Einem bedeutet, daß ihnen wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Jakob Pogačnik von Hribe zum Curator bestellt wurde, welchen die diesfällige Rubrik zugestellt wurde und die weiteren Schriften zugestellt werden.  
K. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. April 1875.

(1477—3) Nr. 704.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Tomšič von Feistritz die executive Feilbietung der dem minderjährigen Franz Starc von Feistritz Nr. 54 gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. geschätzten sub Urb. Nr. 579 und 594 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den  
8. Juni,  
die zweite auf den  
9. Juli  
und die dritte auf den  
10. August 1875,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22. Jänner 1875.

(1567—2) Nr. 2745.

**Executive Fahrnisseversteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. C. Roeger in Laibach die executive Feilbietung der dem Anton und Johann Goli in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 235 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Vieh, Wägen u. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

7. Juni 1875,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Orte der Fahrnisse, Polanavorstadt Hs.-Nr. 94, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe gegen solche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 8. Mai 1875.

(1420—3) Nr. 2634.

**Erinnerung**

an die unbekanntten Erben und sonstigen Rechtsnachfolger des Herrn Josef Wreger, Hausbesitzer in Graz, Jakominigasse Nr. 23.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntten Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern des Herrn Josef Wreger, Hausbesitzer in Graz, Jakominigasse Nr. 23 mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte die krainische Sparkasse in Laibach die Klage auf Zahlung einer Darlehensschuld per 6300 fl. sammt Anhang eingebracht und um die richterliche Hilfe gebeten.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Franz Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekanntten obigen Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 24. April 1875.

(1318—3) Nr. 501.

**Erinnerung**

an Herrn Johann Kurre aus Unterwald, Bezirksgericht Tschernembl.

Vom dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird dem Herrn Johann Kurre aus Unterwald, Bezirksgericht Tschernembl, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann Maintinger, Handelsmann in Rudolfswerth, durch Dr.

Johann Stedel, die Klage de praes. 12. April 1875, Z. 501, peto. 125 fl. 45 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

4. Juni 1875,

früh 10 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Angeklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich v. Formacher, k. k. Notar in Rudolfswerth als curator ad actum bestellt.

Herr Jakob Kurre wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curatur an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 14. April 1875.

(1368—3) Nr. 1652.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Cerček von Grastje gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Kapitelherrschaft Rudolfswerth Ref.-Nr. 51 im Reassumierungswege peto. 340 fl. 24 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

4. Juni 1875,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 1. März 1875.

(1284—3) Nr. 3115.

**Executive Realitäten-Versteigerung**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Josef Gorisek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 68 ad Grundbuch Herrschaft Pleterjach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,

die zweite auf den

5 Juli

und die dritte auf den

5. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 2. Februar 1875.

(1542—3) Nr. 6145.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 11. Februar 1875, Z. 22080, bekannt gemacht:

Es seien in Stattgebung des vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellten Begehrens die erste und die zweite mit dem Bescheide vom 11. Februar 1875, Z. 22080, auf den 31. März und 1. Mai 1875 angeordnete exec. Feilbietung der dem Jakob Saller von Brundorf gehörigen Realität Einl.-Nr. 79 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der mit demselben Bescheide auf den

5. Juni 1875,

vormittags 10 Uhr angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. März 1875.

(1503—3) Nr. 2454.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 gegen Georg und Maria Zermann von Serdenschlag wegen schuldigen 94 fl. 8. B. c. s. c. in die executive Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 44, Ref.-Nr. 297 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 321 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. Juni,

auf den

3. Juli

und auf den

7. August 1875,

jedesmal vormittags 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Mai 1875.

(1498—2) Nr. 1480.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Simon Zadnik von Catek, durch Dr. Wenediker, gegen Paul Kobe von Schweinberg wegen schuldigen 63 fl. 20 kr. 8. B. c. s. c. in die exec. Versteigerung der dem letztern gehörigen im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 29, fol. 76 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 100 fl. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. Juni

auf den

3. Juli

und auf den

7. August 1875,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. März 1875.

(1295—3) Nr. 1768.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Landstraf die exec. Versteigerung der dem Michael Suhadole von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 15. Oktober 1873.

(1439—3) Nr. 4793.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Emanuel Fuz von Mötting die exec. Feilbietung der dem Georg Remanik von Bojakovo gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 561 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D. Commerda Mötting sub Ref.-Nr. 82 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. Juni 1875,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, der Grundbuchsextract sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting.

(276—3) Nr. 6163.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Paulovik von Gorice die executive Versteigerung der dem Jakob Selovin von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1147, tom. II, fol. 138 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

10. August 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstufe zu Senosetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 5. Dezember 1874.

Bei **Josef Karinger**  
grösste Auswahl billiger guter

(1668) **Zwirn- und  
Seiden-Handschuhe**

in allen Grössen von 30 kr. bis fl. 1.50.

In der Gradisca - Vorstadt  
Haus-Nr. 24 ist eine schöne

**Wohnung,**

bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, Küche,  
Speisekammer und Holzlege für kommendes  
Ziel (Michaeli) zu vergeben. Das Nähere bei der  
Hauseigentümerin daselbst. (1581) 3—3



Schicken Sie Ihre Adresse  
an (766) 25—23

**M. Löwy's**

**27 hr.-Centraldepot  
WIEN,**

II., Schmelzgasse 6  
und Sie bekommen sofort  
eine wohlfortierte com-  
plette Waaren-Collection,  
sowie ausführliches Wa-  
renverzeichnis gratis u.  
franco eingeschickt.

Jede Bestellung aus  
der Provinz, selbst die  
kleinste wird auf das  
sorgfältigste und pünktlichste  
ausgeführt.

### Glücks-Offerte.

Am 16. und 17. Juni

beginnt schon wieder die von der hohen  
Regierung genehmigte und garantierte in  
7 Abtheilungen eingetheilte grosse Geld-  
verlosung, in welcher nachstehende Treffer  
zur sicheren Entscheidung gelangen, als:

**Reichsm. 375,000**

250,000, 125,000, 80,000, 60,000,  
50,000, 40,000, 36,000, 3 à 30,000,  
24,000, 2 à 20,000, 18,000, 8 à 15,000,  
9 à 12,000, 12 à 10,000, 34 à 6,000,  
5 à 4,800, 40 à 4,000, 3 à 3,600, 203 à  
2,400, 5 à 1,800, 1,500, 412 à 1,200,  
512 à 600, 12 à 360, 597 à 300 u. s. w.

Mein Debit hat sich stets als der  
**allerglücklichste**

bewiesen, ich empfehle daher zu dieser gün-  
stigen Verlosung:  
Ganze Lose à fl. 3.37, halbe à fl. 1.69, viertel  
à 85 kr.

**Für alle Abtheilungen:**

Ganze à fl. 66.75, halbe à fl. 33.38, viertel  
à fl. 16.79.

Nach der Ziehung sende ich amtliche  
Ziehungslisten sowie Gewinnelder prompt  
und verschwiegen zu, man wende sich ver-  
trauensvoll an (1306) 12—9

**Adolf Lilienfeld,**

Bank- und Wechselgeschäft in **Hamburg.**

(1599—2)

Nr. 6645.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird im Nachhange zu dem  
diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1874,  
Z. 13,486, und vom 13. Oktober 1874,  
Z. 15,832, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Heinrich  
Kaspar Maurer von Arch, durch Dr. Kaz-  
lag, die mit dem Bescheide vom 13. Ok-  
tober 1874, Z. 15,832, auf den 7. April  
1875 angeordnete dritte executive Feilbie-  
tung der in den Verlass der Maria Selan  
gehörigen Realität, Ref.-Nr. 12 ad Pfalz  
Laibach, in Waitisch Conf.-Nr. 40/25 auf  
den

9. Juni 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
früheren Anhang übertragen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, 6. Mai 1875.

# „Puritas.“

(Haarverjüngungs-Milch.)



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine  
milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare  
Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. all-  
mählich, und zwar binnen **längstens vierzehn**  
Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-  
sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farb-  
stoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser  
waschen, man kann auf weiß überzogenen Haaren schlafen  
und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer  
Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern  
verjüngt, und zwar das längste äppigste Frauenhaar  
wie die Haare und Härte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei  
Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-  
nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz  
& Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:  
**Eduard Mahr,**

Parfumeur. (822) 26—22

## Literarische Neuigkeiten!

Vorrätig und zu beziehen durch

**Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung  
in Laibach:**

**Hauer,** die Geologie auf die Bodenbeschaffen-  
heit der österr.-ungar. Monarchie. Mit  
vielen Holzschnitten. fl. 9.20.

**Stumpf Carl,** Anleitung zum Waldbau.  
4. Aufl. fl. 3.90.

**Kremer Afr.,** Kulturgeschichte des Orients  
unter den Kalifen. 1. Bd. fl. 6.

**Wilckens,** die Alpenwirthschaft der Schweiz,  
des Allgäu's und der westösterr. Alpen-  
länder. Mit Holzschn. fl. 5.

**Masch,** Grundzüge der Bitterungskunde.  
2. Aufl. fl. 1.60.

**Dranmors** gesammelte Dichtungen. 2. Aufl.  
fl. 2.40.

**Scherr, Dr. Johs.,** allgemeine Geschichte der  
Literatur, 5. Aufl. Erscheint in 10 Lie-  
ferungen à 60 kr.

**Lessings Werke,** herausgegeben von Rich.  
Gosche. 1. illust. Ausgabe. Erscheint in  
45—50 Lieferungen à 30 kr.

**Berger, Geld,** Behandlung, Verwendung und  
Beschaffung. fl. 1.

**Darwins** gesammelte Werke. Aus dem Engl.  
von Victor Carus. Erscheint in circa 60  
Lieferungen à 70 kr.

**Haushofer, Paulus und Schmidt,** Handbuch  
des Eisenbahnwesens. Erscheint in circa  
12 Lieferungen à 60 kr.

**Walcker,** Lehrbuch der Nationalökonomie.  
fl. 1.80.

**Scholl,** der Führer des Maschinisten. 9. Aufl.  
mit Holzschn. fl. 5.40.

**Koestlin,** Geschichte der Musik im Umriss. fl. 3.

**Narno,** Reisen im Gebiete des blauen und  
weißen Nil und den angrenzenden Regier-  
ländern im Jahre 1869—1873. Mit Taf-  
eln und Karten. fl. 10.

**Karmarsch,** Handbuch der mechanischen Tech-  
nologie. 5. Aufl. 2 Bde. fl. 12.60.

**Neumann,** über den Bau und die Anlegung  
von Glasfabriken aller Art. Mit Atlas.  
fl. 6.30.

**Fries Mart.,** die Geflügelzucht in ihrem gan-  
zen Umfange. Mit color. Tafeln. fl. 2.80.

**Barret,** Anleitung zur Aquarellmalerie. Die  
Aufs. 72 kr.

**Kathrein,** die Devisen, Effecten und Zinse-  
Zinsen und Warenrechnung. fl. 2.

**Kletzinsky,** die chemischen Grundstoffe oder  
Elemente. fl. 2.

**David,** die Wurzellaus des Weinstockes. Mit  
Abbildungen fl. 1.80.

**Geyer,** die Auerhahnbalz. 2. Aufl. fl. 1.20.

**Technische Brieftasche** für Bau- und Ma-  
schinen-Ingenieure. In Zuchten geb. à  
fl. 2.80.

**Rossegger,** die Schriften des Waldschul-  
meisters. fl. 3.40

**Czuberka,** chirurgisch-medizinisches Bademe-  
cum geb. fl. 2.20.

**Hartwig,** die Tropenwelt. 2. Aufl. Mit Taf-  
eln und Abbildungen, schwarz und bunt.  
fl. 8.40.

**Bauernfeld,** die Freigelassenen. Bildungs-  
gesch. aus Oesterreich. 2 Bde. fl. 7.20.

**Oesterr. Montan-Handbuch** für 1875 geb.  
fl. 2.

**Helmersen, Dr.,** die Religionen, ihr Wesen,  
ihre Entstehung und ihr Vergehen. fl. 2.50.

**Dodel Arn.,** die neuere Schöpfungsgeschichte.  
Mit Abbildungen und Tafeln. fl. 7.20.

**Schroer, Karl Jul.,** die deutsche Dichtung  
des 19. Jahrhunderts. fl. 5.40.

**Dühring,** kritische Geschichte der National-  
ökonomie und der Socialismus. 2. Aufl.  
fl. 5.40.

**Mayer, Dr. Franz,** Geschichte Oesterreichs.  
2 Bde. fl. 5.

**Loeffler,** Zucht, Pflege und Veredlung des  
Pferdes. 3. Aufl. Mit Abbildungen. fl. 3.

**Krafft,** Lehrbuch der Landwirtschaft. 1. Bd.  
„Ackerbaulehre.“ Mit Holzschn. fl. 2.40.

**Weinhold,** Vorschule der Experimentalphysik.  
2. Aufl. Mit Abbildungen fl. 6.

**Wirth Max,** Geschichte der Handelskrisen.  
2. Aufl. fl. 6.30.

**Reich Eduard,** Studien über die Frauen.  
fl. 7.20.

**Thielmann,** Streifzüge im Kaukasus, in  
Persien und in der asiatischen Türkei. Mit  
Illustr. fl. 6.75.

**Garcke,** Flora von Nord- und Mitteldeutsch-  
land. 12. Aufl. fl. 2.10.

**Der neue Aesop.** Eine Sammlung Fabeln  
mit Illustr. Erscheint in 16 Lieferungen  
à 36 kr.

**Fries Mart.,** die Kaninchenzucht. Mit Ab-  
bildungen fl. 1.10.

**Monatsschrift statistische,** herausgegeben  
von der k. k. statist. Central-Commission  
Dr. A. Jäger. 1. Jahrg. fl. 4.80. Er-  
scheint in 12 Monatsheften.

**Binder,** Sprichwörterkatz der deutschen Na-  
tion. fl. 2.20.

**Hager,** Untersuchungen. Handbuch der Prü-  
fung, Untersuchung aller Handelswaren,  
Natur- und Kunstzeugnisse, Gifte, Le-  
bensmittel etc. 2 Bde. fl. 18.

**Postel,** der Führer in die Pflanzenwelt.  
Mit vielen Abbildungen. fl. 5.40.

**Smets,** Wien im Zeitalter der Reformation.  
fl. 2. (1359—2)

(946—3)

Nr. 367.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Se-  
nosetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Josef Gorup und  
Franz Kalister, Erben nach Johann Ka-  
lister, durch Herrn Dr. Den, wird in die  
Reassumierung der dritten executiven Feil-  
bietung der der Johanna Mersche von  
Hrenoviz gehörigen, auf 1880 fl. geschätz-  
ten Realität Urb.-Nr. 67 ad Gut Neut-  
koffel gewilligt und zu deren Vornahme  
die Tagsatzung auf den

12. Juni 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem  
Beisatz angeordnet, daß diese Realität  
auch unter dem Schätzwerthe hintangege-  
ben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch, am  
19. Februar 1875.

(1556—2)

Nr. 2738.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marianna  
Kos von Rassenfuß die mit Bescheid vom  
8. September 1874, Z. 4925, bewilligte  
Feilbietung der dem Josef Tomazic von  
Rassenfuß auf die Hoffstatt sub Urb.-  
Nr. 491 ad Rassenfuß zustehenden, auf  
1100 fl. bewerteten Besitz- und Eigen-  
thumsrechte, sowie der Fahrnisse reassu-  
miert und die neuerlichen Tagsatzungen  
auf den

7. Juni, dann

1. und 22. Juli 1875,  
vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem  
vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am  
30. April 1875.

### Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe das k. k. Landesgericht Lai-  
bach mit Verordnung vom 17. April 1875,  
Z. 2184, den Grundbesitzer Johann Si-  
nit von Oberkabelj Hs.-Nr. 47 im Sinne  
des § 273 a. b. G. O. als Verschwend-  
er zu erklären und gegen denselben die Cu-  
ratel zu verhängen befunden und sei mit  
diesgerichtlichem Bescheide vom 25. April  
1875, Z. 7917, über das Verordnen des  
Curanden Josef Klemene von Udmat als  
Curator bestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 12. Mai 1875.

(1548—3)

Nr. 2675.

### Erinnerung.

Den unbekanntenen Erben des Bla-  
sius Mikulic, Grundbesitzers in  
Travnik, Hs.-Nr. 91, Bezirk Reifnitz,  
wird hiemit erinnert:

Es haben die Herren Franz,  
Karl und Dr. Theodor Rudesch und  
Frau Maria Kosler als Eigenthü-  
merin der Herrschaft Reifnitz, durch  
Dr. v. Schrey, sub praes. 10. März  
1875, Z. 1625, wider Blasius Mi-  
kulic von Travnik Hs.-Nr. 91 und  
mehrere andere Grundbesitzer von  
Travnik die Klage peto. Anerkennung  
des Eigenthumes- und Besitzrechtes der  
Walddparzellen Nr. 1781, 1916 und  
2730 der Stenergemeinde Travnik  
c. s. c. hiergerichts eingebracht, wor-  
über mit dem Bescheide vom 20. März  
1875, Z. 1807, das schriftliche Ver-  
fahren eingeleitet wurde.

Da Blasius Mikulic mittlerweile  
verstorben ist und dessen Erben unbe-  
kannt sind, so wurde den letzteren zur  
Wahrung ihrer Rechte in dieser Rechts-  
sache der hierortige Advocat Herr Dr.  
Franz Munda zum Curator bestellt,  
an welchen dieselben ihre Rechtsbehelfe  
gelangen zu lassen haben.

Uebrigens steht es ihnen auch  
frei, sich einen anderen Sachwalter zu  
bestellen und solchen dem Gerichte nam-  
haft zu machen, sollten sie dieses unter-  
lassen, so wird die gedachte Rechts-  
sache mit dem erwähnten Curator nach  
Vorschrift der G. O. verhandelt werden.  
Laibach am 27. April 1875.

(1545—3)

Nr. 3337.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
procuratur nom. des hohen Aerrars die  
dritte exec. Feilbietung der dem Michael  
Karobe von Soile gehörigen, gerichtlich  
auf 1068 fl. geschätzten Realität, Urb.-  
Nr. 38, Ref.-Nr. 44 ad Ehrenau, im  
Reassumierungswege peto. 47 fl. 79 1/2 kr.,  
resp. des Kostenrestes sammt Anhang  
neuerlich bewilligt und hierzu die Feilbie-  
tungs-Tagatzung auf den

5. Juni 1875,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amts-  
gebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem  
Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-  
realität bei dieser Feilbietung auch unter  
dem Schätzwertthe hintangegeben wer-  
den wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach ins-  
besondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10 perz. Badium zu hinter-  
legen hat, der Licitationscommission zu erlegen hat,  
so wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbuchsextract können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
bach, am 22. März 1875.